



Liebe Kameradinnen und Kameraden,
liebe Leserinnen und Leser unseres **brand-aktuell**,

29.06.2016

seit der zurückliegenden 8. Ausgabe, war die Arbeit der Feuerwehren sehr stark von den verschiedenen Unwetterlagen gekennzeichnet. So fuhren die Wehren über 700 Unwettereinsätze im Landkreis und darüber hinaus.

Aber auch sonst war wieder viel los im Landkreis: Leistungsabzeichen in Hoßkirch, Landes-Gerätewartlehrgang in Wangen, Gerätehaus-erweiterung in Altshausen, Inbetriebnahme der Telefonanlage für den Führungsstab Allgäu oder die Jahrestagung der Feuerwehr-sachbearbeiter in Bad Wurzach. Aber lesen Sie selbst...

Wir wünschen viel Spaß beim Schmökern!

Oliver Surbeck, KBM Michael Otto, Vorsitzender KfV

Überarbeitung Einsatzprotokolle der Leitstelle

Wie bereits vor einigen Wochen angekündigt, haben wir nun die Einsatzprotokolle der Leitstelle überarbeitet und deutlich verkürzt. So werden jetzt in übersichtlicher Art Alarmierung, Ressourcen und Lagemeldungen dargestellt. Aktuell befindet sich noch der Alarmierungsblock in der Überarbeitung; hier benötigen wir noch die Zuarbeit des Systemhauses des Einsatzleitsystems. Danke an die ILS-Leitung!

Ressourcen:		[* = Status manuell gest.]			
Fahrzeug	S3	S4	S1	S2	
Einsatzgruppe Stufe 2 Wangen	12:56*	--	--	12:56*	
Rettung KAP Ravensburg 14/83-01	12:51	12:53	13:10	13:14	
FG Wangen (Führungsgruppe)	--	--	--	13:18*	
RK Wangen 1-3	12:53	13:10	13:16*	13:22	
RK Wangen 51/28-01	12:56	12:58	13:17	13:24	
RK Wangen 50/11	12:55	12:57	13:20	13:26	
FL Wangen 01/45	12:55	12:58	13:22	13:29	
FL Wangen 01/46	12:54	12:57	13:36	13:40	
FL Wangen 01/33	12:54	12:57	13:25	13:41	
FL Wangen 01/10-01	12:53	12:55	--	13:42	
FL Wangen 01/11	12:55	--	--	14:22*	

Lage- / Rückmeldungen:		Meldung
Datum	Uhrzeit	
26.05.2016	12:55:46	Ressource RK Wangen 1-3: Es gibt noch keine Lagemeldung zur info
26.05.2016	13:03:37	Ressource FL Wangen 01/11: Normalbrand in Holzofen, Rauch wird aufgrund der Wetterlage zurück in den Kamin des Clofens gedrückt keine Personen in Gefahr
26.05.2016	13:07:06	Ressource FL Wangen 01/11: Lüftungsmassnahmen eingeleitet, Dauer ca 30 min
26.05.2016	13:11:48	Ressource RK Wangen 50/11: 14/83-1 verlässt frei die Einsatzstelle

Abnahme Leistungsabzeichen in Hoßkirch

Die FF Hoßkirch richtete am 11. Juni das Leistungsabzeichen in der Ortsmitte Hoßkirch aus. 38 Mannschaften aus dem Landkreis Ravensburg mit Gastgruppen aus den Landkreisen Sigmaringen, Biberach und Rottweil nahmen teil. Die Feuerwehren Wangen, Kißlegg und Baienfurt stellten je zwei Goldmannschaften.

Durch die hervorragende Organisation der FF Hoßkirch konnte der straffe Zeitplan der Schiedsrichter eingehalten werden. Die Schiedsrichter aus dem Landkreis Ravensburg wurden tatkräftig durch Kollegen aus den Nachbarlandkreisen Biberach und Sigmaringen unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön unseren Kameraden in Hoßkirch unter Leitung Ihres Kommandanten Richard Wetzels, seines Stellvertreters Jürgen Kästle und Ihres Bürgermeisters Roland Haug.





Fortsetzung: Abnahme Leistungsabzeichen in Hoßkirch



Fortsetzung: Abnahme Leistungsabzeichen in Hoßkirch



Jedes Jahr immer wieder ein imposantes Bild: Antreten der Mannschaften zur Verleihung der Leistungsabzeichen durch den Verbandsvorsitzenden und den Kreisbrandmeister. Ein Moment, der in vielen Köpfen noch lange Zeit eindrucksvoll nachwirkt.

Herzlichen Dank für die tolle Kameradschaft in diesem starken Landkreis!

Besten Dank unseren Schiedsrichtern unter Leitung ihres Obmannes Reinhold Evers, FF Kißlegg sowie dem Team vom Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt.

***Die Abnahme 2017 wird am 24. Juni in Argenbühl stattfinden.
Vielen Dank bereits von dieser Stelle für die Einladung ins Allgäu!***





Fortsetzung: Abnahme Leistungsabzeichen in Hoßkirch

Kameradschaft pur: Im brand-aktuell 08/2016 berichteten wir über den tragischen Tod des jungen Familienvaters, der beim Einsatz der FF Schwäbisch Gmünd sein Leben verlor. Die Kameraden der FF Hoßkirch organisierten aus diesem Grund - flankierend zur Abnahme der Leistungsabzeichen - eine Spendenaktion für die betroffene Familie. Ein herzlicher Dank an unsere Hoßkircher Kameraden und ein stiller Gruß nach Schwäbisch Gmünd, Ostalbkreis.

Die erfolgreichen Mannschaften 2016:

Bronze:

Altshausen
Aulendorf 2
Blönried
Eintürnen 1
Eintürnen 2
Fleischwangen 1
Fleischwangen 2
Kißlegg 3
Kißlegg 4
Ravensburg 1
Ravensburg 2
Riedhausen
Schlier 1
Schlier 2
Unterwaldhausen-
Guggenhausen
Wangen im Allgäu 3
Weingarten 3
Weingarten 4
WF Bad Schussenried 1
WF Bad Schussenried 2

Silber:

Amtzell 1
Amtzell 2
Oberlandglas
Ertingen
Zogenweiler
Gebrazhofen 1
Gebrazhofen 2
Reichenhofen 1
Reichenhofen 2
Weingarten 1
Weingarten 2

Gold:

Baienfurt 1
Baienfurt 2
Kißlegg 1
Kißlegg 2
Wangen im Allgäu 1
Wangen im Allgäu 2



Feuerwehr Hoßkirch

Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Gmünd
Herr Kommandant
Ralf Schamberger

Feuerwehr Hoßkirch
Hauptstraße 35
88374 Hoßkirch
Tel: +49 75 87/92 26 00
www.feuerwehr-hosskirch.de

Sehr geehrter Kommandant Schamberger,
lieber Kollege Ralf,

mit tiefer Betroffenheit haben wir vom tragischen Unfalltod eures Kameraden erfahren. Unser Mitgefühl und unsere Gedanken sind bei der betroffenen Familie und bei der gesamten Mannschaft der Feuerwehr Schwäbisch Gmünd.

Die Feuerwehr Hoßkirch war in diesem Jahr der Austragungsort zur Abnahme der Leistungsabzeichen des Landkreises Ravensburg am 11.06.2016. Nach dem Unglücksfall kam uns spontan der Gedanke während der Veranstaltung eine Spendenkasse zugunsten der betroffenen Familie aufzustellen.

Alle Teilnehmer haben dies herzlich begrüßt und somit sind am Ende des Tages 400,00 EUR zusammengekommen. Die Feuerwehr Hoßkirch rundet diese Summe um weitere 200,00 EUR auf.

Somit können wir 600,00 EUR stellvertretend von den Kameradinnen und Kameraden aus dem gesamten Landkreis Ravensburg in herzlicher Verbundenheit der Familie zugute kommen lassen.

Richte bitte stellvertretend unser tiefes Mitgefühl der Ehefrau und den Kindern des verstorbenen Kameraden aus.

Einer für Alle, alle für Einen

Mit kameradschaftlichen Grüßen aus Hoßkirch

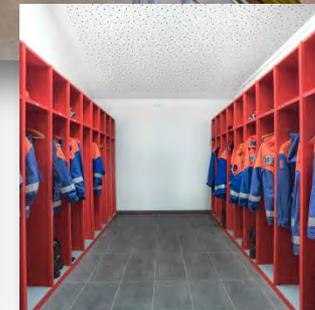
Richard Wetzel
Kommandant

Kommandant: Richard Wetzel richard.wetzel@feuerwehr-hosskirch.de
Stv. Kommandant: Jürgen Kästle juergen.kastle@feuerwehr-hosskirch.de
Kassier: Patrick Hof patrick.hof@feuerwehr-hosskirch.de
Schriftführer: David App david.app@feuerwehr-hosskirch.de



Erweiterung Feuerwgerätehaus Altshausen

Die Feuerwehr Altshausen ist Stützpunktwehr für den Gemeindeverwaltungsverband Altshausen. Stationiert sind hier jeweils ein kompletter Löschzug sowie ein Rüstzug. Ergänzt wird der Fuhrpark durch diverse Logistikfahrzeuge sowie einem ELW 1. Im Zuge der Umsetzung des kommunalen Brandschutzbedarfplanes wurde das bestehende Feuerwgerätehaus erweitert und modernisiert. Glückwunsch an unsere Kameraden in Althausen und ein herzlicher Dank an die Gemeinde für die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur.



FahrzeugSEGNUNG oder FahrzeugWEIHE? – was ist nun richtig?

Im allgemeinen Sprachgebrauch wird kaum unterschieden zwischen "weihen" und "segnen". So begegnen uns auch bei der Feuerwehr beide Begriffe. Etwa bei Einladungen oder Presseberichten lesen wir von Fahrzeugweihen und ebenso von Fahrzeugsegnungen. Dabei gibt es (zumindest im Katholischen) durchaus eine Unterscheidung:

Bei einer *Segnung* bitten wir für im normalen Gebrauch stehende, profane Gegenstände oder auch für Personen um den besonderen Schutz Gottes. Segnen bedeutet: dem Menschen Heil, Schutz, Glück und Erfüllung im Namen Gottes zuzusprechen. Grundsätzlich kann jeder Gläubige segnen und der Segen wird oft mit einem Gebet und Zeichen verbunden. Im Unterschied zum magischen Zauber wird nicht einem Gegenstand vertraut (etwa einem blechernen Amulett oder einem Maskottchen), sondern dem Zuspruch des Segenswortes, das wir gläubig von Christus erbitten.

Weihe dagegen bedeutet, dass der betreffende Gegenstand künftig nicht mehr für den normalen Gebrauch bestimmt ist, sondern für den religiösen. Von einer "Weihe" im eigentlichen Sinn spricht die katholische Kirche daher nur bei Menschen und Dingen, die sie dadurch ganz in den Dienst Gottes stellen will. So werden z.B. Kirchen, Altäre, Kerzen, Kelche, Glocken, Weihwasser und Friedhöfe geweiht, auch Diakone, Priester oder Ordensleute werden dadurch für ihre religiöse Funktion aus dem Gewöhnlichen herausgenommen und dem göttlichen Gebrauch geweiht.

Fazit: Sachlich richtig bezeichnet müsste es beispielsweise heißen: „Wir laden Euch herzlich ein zur *Fahrzeugsegnung unseres neuen LF10/6*“ oder: „Zur Einsegnung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Musterstadt erschienen zahlreiche Mitfeiernde sowie Kameradinnen und Kameraden aus dem weiten Umland.“.



Bild: Hl. Florian über der Stadt Wangen, Toni Schönecker 1956, Altes GH Wangen im Allgäu (S. Wiltsche)



Stephan Wiltsche

Kath. Dekanatsreferent und Klinikseelsorger
Feuerwehrseelsorger der Diözese Rottenburg-Stuttgart im LK RV
Obmann der Fachberater Notfallseelsorge im Landkreis Ravensburg
Brandmeister der Feuerwehr Wangen im Allgäu

Unwetterereignisse Landkreis Ravensburg:

Starke Gewitter und Niederschläge haben in den letzten Wochen mehrfach auch den Landkreis Ravensburg getroffen. Zwar fielen die Schadenslagen „Gott sei Dank“ nicht ganz so extrem wie bspw. in Landkreis Biberach aus, dennoch waren die Wehren des Landkreises in der Summe auch an rd. 700 Einsatzstellen im eigenen Landkreis sowie im Landkreis Biberach gefordert.

Ein herzliches Dankeschön an alle Einsatzkräfte, Leitstellendisponenten und Führungskräfte, die hier Hand in Hand zusammengearbeitet haben. Herzlichen Dank auch im Namen von Biberacher Landrat Dr. Heiko Schmidt und seinem Kreisbrandmeister Florian Peters.

Einmal mehr hat sich gezeigt, wie wichtig unsere [Fachberater Meteorologie](#) sind. Sie haben uns die „nassen Tage“ nahezu rund um die Uhr mit Prognosen und Fakten versorgt. Herzlichen Dank für diese hervorragende Arbeit!



Massive Gebäudeschäden nach Tornado in Bad Waldsee (Reute)



Einsatz AB-Saug im LK BC



Verlastungsmaßnahmen für LK BC in BaWu und RV (hier RV)





Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION
DER MINISTER

Innenministerium Baden-Württemberg • PT 10 34 65 • 70029 Stuttgart

Datum 15.06.2016
Durchwahl 0711 231-5400
Aktzeichen 8
(Bitte bei Antwort angeben)

Damen und Herren
Angehörige der Feuerwehren
des THW
der DLRG
des DRK
des ASB
des MHD
der JUH und
der Bergwacht in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Angehörige des Bevölkerungsschutzes in Baden-Württemberg,

Baden-Württemberg wurde seit Sonntag, dem 29. Mai 2016 über nun fast zwei Wochen lang immer wieder von Extremniederschlägen heimgesucht. Verheerende Überschwemmungen waren die Folge. Mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass auch vier Menschen ums Leben kamen. Besonders berührt sind wir vom Tod eines Feuerwehrmannes, der Leben retten wollte und dabei selbst sein Leben verlor. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen sowie den Hinterbliebenen aller tödlich Verunfallten.

Bei allem Leid zeigte die Unwetterlage aber eine hoffnungsvoll stimmende Seite. Alle im Bevölkerungsschutz mitwirkenden Einrichtungen und Organisationen leisteten eine hervorragende Arbeit. Alle arbeiteten Hand in Hand und garantierten professionelle Hilfe. Auch die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Verwaltungen verlief reibungslos. Überall im Land höre ich von Beteiligten nur Positives.

Auch in der Bevölkerung wurde und wird die Leistung der im Bevölkerungsschutz Mitwirkenden äußerst positiv wahrgenommen; hierüber freue ich mich. Ob in den Medien oder in persönlichen Gesprächen wird den zahllosen Helferinnen und Helfern Wert-

Willy-Brandt-Str. 41 • 70173 Stuttgart • Telefon 0711 231-4 • Telefax 0711 231-3019

- 2 -

schätzung und Anerkennung zuteil. Dies ist das beste Zeugnis dafür, welche große Leistung Sie alle in den letzten Tagen vollbracht haben.

Ohne Ihre schnelle und ausdauernde Hilfe hätten die Unwetter eine noch weitaus verheerendere Auswirkung gehabt. Ohne Ihr beherztes Eingreifen wären vermutlich noch weitaus mehr Menschen in den Fluten umgekommen. Ohne Ihre Schutzdämme hätte die Flut noch viel mehr Gebäude erreicht. Ohne Ihre Hilfsbereitschaft hätten die zahlreichen Obdachlosen nicht so schnell betreut und mit dem Notwendigsten versorgt werden können. Die Beispiele könnte man beliebig fortführen.

Vor Ort konnte ich mir selbst einen Überblick über die Schäden und von Ihrer Arbeit verschaffen. Dies hat mich sehr beeindruckt und erfüllt mich auch mit Zufriedenheit, da ich Sie nicht nur im täglichen Einsatz sondern auch bei Großschadenlagen an der Seite der hilfesuchenden Bevölkerung weiß.

Hierfür möchte ich Ihnen allen herzlich danken. Ohne Sie hätten wir die Einsatzlagen nicht annähernd so gut bewältigen können und viele Gemeinden würden jetzt noch in Wasser und Schlamm stecken. In meinen Dank beziehe ich auch die Arbeitgeber ein, die für Ihre ehrenamtliche Arbeit Verständnis zeigen.

Vielleicht haben durch Ihr großes Engagement in der Folge der Hochwassereinsätze weitere Bürgerinnen und Bürger ihr Interesse an einer Mitarbeit im Bevölkerungsschutz gefunden und finden so den Weg zu Ihren Organisationen. Dies wäre ein schönes Signal.

Ihnen allen wünsche ich bei Ihrer Arbeit im Bevölkerungsschutz auch in Zukunft viel Freude und Erfolg. Als Innenminister werde ich mich für Sie und für Ihre Belange einsetzen. Meiner Unterstützung können Sie gewiss sein.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Strobl



Telefonanlagen für die beiden Führungsstäbe des Landkreises

Wie bekannt - und im Katastropheneinsatzplan des Landkreises hinterlegt - unterhält der Landkreis zwei Führungsstäbe:

- Führungsstab Allgäu (Dienstszitz Wangen im Allgäu) als "fliegender Stab" für punktuelle Großschadenslagen (Großbrände, Flugunfälle, Zugunglücke, ...)
- Führungsstab Schussental (Dienstszitz Ravensburg) als „stationärer Stab“ für Flächenlagen (Strom, Hochwasser, langandauernde Stromausfälle, ...)

Während bei den Führungsstufen A bis C primär der Sprechfunk als Kommunikationsmittel eingesetzt wird, findet im Bereich der Führungsstufe D (Führungsstab) verstärkt das Telefon seinen Einsatz. Die Gründe liegen auf der Hand: langandauernde Einsätze mit hohem Informationsgehalt und teilweise großen Entfernungen.

Aus diesem Grund wurden von Seiten des Landkreises zwei Telefonanlagen beschafft, die solitär aber auch gemeinsam betrieben werden können. Sie docken sich technisch an die bereits bestehende EDV-Struktur der Stäbe an und ist somit sehr schnell aufgebaut.

Die Planung der Anlage wurde federführend durch Oberbrandmeister Dr. Florian Beck, Feuerwehr Wangen im Allgäu durchgeführt. Die Gesamtkonzeption wurde mit den Leitern der Führungsstäbe, mit dem Leiter der UG SAN und mit dem Fachberater THW abgestimmt.

Betrieben werden können die Telefonanlagen über bestehende Telefonanschlüsse (siehe Bild oben rechts im Gerätehaus der Feuerwehr Wangen) als auch in der Peripherie (also an den Einsatzstellen selber), dann über GSM-Module.

Ein herzlicher Dank an Dr. Florian Beck für die Konzepterarbeitung und der fachtechnischen Abstimmung mit den FÜS-Leitern, den angeschlossenen Organisationseinheiten und der Landkreisverwaltung.



Führungsstab Allgäu im aufgebauten Zustand. Die Verlastung erfolgt in Flight-Cases, der Transport mittels GW-T oder AB-Führung



Das Herzstück der Telefonanlage: der Einschub in die bereits vorhandenen 19"-Gehäuse der FÜS-EDV

Gerätewartlehrgang der Landesfeuerwehrschnule im Landkreis RV

Eines der neuen Kernelemente der Landesfeuerwehrschnule ist die Durchführung von Lehrgängen des Landes direkt in den Landkreisen.

Erstmalig in der Geschichte des Landkreises fand daher ein Gerätewartlehrgang der Landesfeuerwehrschnule im Landkreis Ravensburg selber statt. Lehrgangsort war das Gerätehaus Wangen im Allgäu. Insgesamt 32 Teilnehmer aus dem gesamten Landkreis nahmen an diesem 3-tägigen Lehrgang teil. Die beiden Ausbilder der LFS wurden maßgeblich von Gerätewarten der Feuerwehren Leutkirch, Wangen und Ravensburg unterstützt. Herzlichen Dank hierfür! Die Lehrgangsorganisation wurde von der Landkreisverwaltung durchgeführt.



Gelehrt wurden die Aufgaben, aber auch die Grenzen ehrenamtlicher Gerätewarte. In einer guten Mischung aus Theorie und Praxis konnte den Lehrgangsteilnehmern die wichtige Materie vermittelt werden. Ein herzlicher Dank an alle Gerätewarte im Landkreis, die oft im Verborgenen und im Hintergrund diese wichtige Arbeit durchführen!

Herzlichen Dank an die Kollegen der LFS für die Durchführung dieses Lehrganges und auf ein Wiedersehen im Landkreis Ravensburg!

Jahresbesprechung der Feuerwehrsachbearbeiter in Bad Wurzach

Einmal jährlich findet die Besprechung der Feuerwehrsachbearbeiter statt. Referiert, diskutiert und interkommunal abgestimmt werden hierbei regelmäßig aktuelle Themen wie Gesetzes- und Erlassänderungen, aktuelle Gerichtsurteile, Abrechnungspraxis und Zuschusswesen.

So war Schwerpunkt in diesem Jahr auch die Novellierung des Feuerwehrgesetzes, speziell des § 30 FwG; hier konkret die Abrechnung der Sanitätsdienste, soweit diese vom Technischen Einsatzleiter angefordert wurden. Stellv. KBL Martin Held (DRK KV WG) referierte über dieses Thema. Weitere Referenten waren Regierungsrätin Susanne Weiser (LRA) zu aktuellen juristischen Fragestellungen, Matthias Braun (Sprecher der Feuerwehrsachbearbeiter) zur neuen Kostenordnung des Landes sowie der Verbandsvorsitzende und der Kreisbrandmeister zu aktuellen Themen des Feuerwehres wie Aufwandsentschädigung, Zuschusswesen, Digitale Alarmierung und Digitaler Sprechfunk.

Fachtechnisch flankiert wurde die Sitzung durch die Kameraden des Kreisfeuerwehrausschusses. Danke für die Teilnahme auch als Zeichen der guten Zusammenarbeit mit den Verwaltungen.



Neu erschienen: DGUV Information I-8677

Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle – Vortrag für Einsatzkräfte

Nach der Erstveröffentlichung der BGI/GUV-I 8677 wurde dem DGUV klar, dass das Thema „Elektrische Gefahren an der Einsatzstelle“ um ein weiteres Modul „Hochwasser“ ergänzt werden muss. In der überarbeiteten Version der BGI/GUV-I 8677 werden die elektrischen Gefährdungen bei Hochwasser in einem 4. Modul erläutert.

Diese umfangreiche Erweiterung entstand – wie die Ausgabe davor – durch einen Arbeitskreis der Berufsgenossenschaft *Energie, Textil, Elektro und Medienerzeugnisse* (BG ETEM), durch Sicherheitsfachkräfte verschiedener Energieversorgungsunternehmen und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V. (DGUV) – mit fachlicher Unterstützung verschiedener Feuerwehren.



Die DGUV-Information umfasst 267 Seiten, aufgeteilt in vier Module, und steht zum Download unter [DGUV](#) zur Verfügung. Besten Dank an die DGUV für die wertvolle Ausarbeitung.



Quelle: www.retter.tv

Terminankündigungen:

Die nächste Sitzung des Ausschusses des Kreisfeuerwehrverbandes findet am 29. Juni 2016 in Aitrach statt.

Die Landes-Verbandsversammlung 2016 findet am 22. Oktober in Buchen, Neckar-Odenwaldkreis, statt.

Das Führungskräfteseminar 2016 findet am 18. November in Boms statt.